

Rechteckpalisade

Allgemeines

Stütz- und Böschungsbefestigungen aus Einzelelementen setzen einen ausreichend tragfähigen Baugrund voraus. Die Gartenbauelemente sind danach auszuwählen, ob sie sich für die jeweiligen Gegebenheiten, den gewünschten Zweck und die Belastung eignen.

Bauvorschriften

Grundsätzlich sollte für jedes Bauvorhaben im Garten, so auch für Mauern und Böschungsbefestigungen, abgeklärt werden, ob eine Baugenehmigung nach den Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnung beantragt werden muss.

Statik

Für alle Gartenbausysteme gilt, dass sie nach den Vorgaben der Statik zu verwenden sind.

Fundament

Ein Fundament besteht in der Regel aus einer verdichteten Packung frostsicherem, durchlässigem Gemisch aus Kies oder Schotter und einer Schicht Beton. Die Stärke ist von der Höhe der Stütz- und Böschungsbefestigung abhängig. Darüber hinaus sind die Besonderheiten einzelner Systeme zu beachten.

Palisaden sollten mindestens zu einem Drittel ihrer Höhe einbetoniert werden.

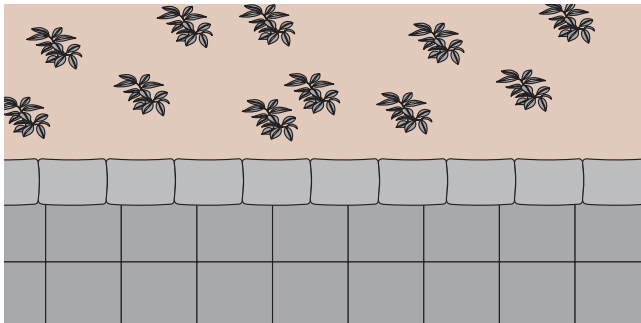
Hinterfüllung

Alle Stütz- und Böschungsbefestigungen werden mit einem durchlässigen und frostsicheren Boden- oder Mineralstoffgemisch hinterfüllt. Das Material wird lagenweise eingebracht und standfest verdichtet.

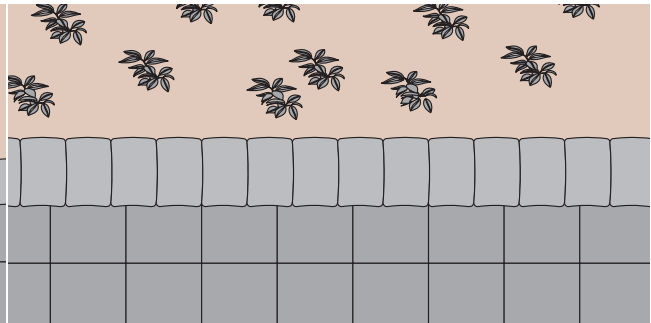
Entwässerung

Stütz- und Böschungsbefestigungen, insbesondere aus gestapelten Einzelteilen, können nur dann dauerhaft standsicher sein, wenn auf die Hinterfüllung und das Bauwerk kein Wasserdruck einwirkt. Folglich muss bei nicht ausreichend durchlässigen Böden für eine Drainage gesorgt werden, ab einer Wandhöhe von 50 cm in jedem Fall. Zusätzlich schützt eine Folie zwischen Kiespackung und Bauwerk vor dem Kontakt mit Sickerwasser.

Aufstellungsvarianten



Längsaufstellung
Bedarf je lfm.: ca. 5,5 Stück

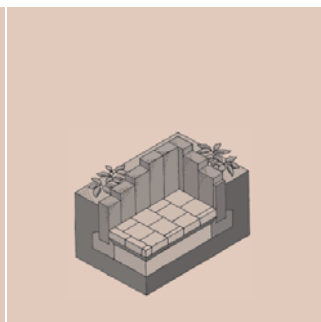


Queraufstellung
Bedarf je lfm.: ca. 8,3 Stück

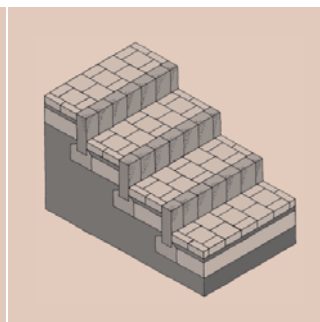
Einbaubeispiele



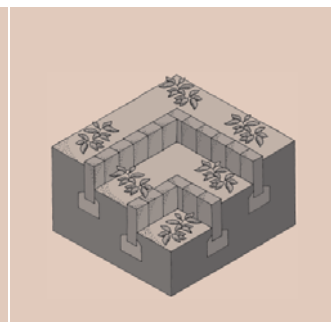
Beeteinfassung 1



Beeteinfassung 2



Stufenanlage



Geländeabstufung